

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 17.06.1771-20.07.1771

16. Juli 1771

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188455)

Den Vorlesung der Gängelesungen des Geistlichen und
Prälaten, auf zung Büsten mit Orgängen anrufen. 33
Bijon Büsten vonspalten von der vörmig. 1m 2L 13:2
den, die zung Padres von Kardinal hi welch
begleitet haben, miss bloß dem Namen, nach sonder
in der That Geistern zu werden hing den Glauben
in den einzigen Mithen. In dem Geistern, und die gel
tung seiner Gaben, ^{hier,} ~~der~~ Kraft der heil. Geistes, den
hi von der Gfary Gabe zu bitten fällen.

Am 10. Vormittag gingen wir bis Ararey, unter-
wegs in einem Kaffeehaus saßen wir mit fünf
Gelehrten von der Küstgegend und besprachen die Bemerkung
zur Erklärung der Erzählung und Traktat in Ge-
schichte, und dagegen von den Gelehrten selbst werden
vielerley Fragen und Antworten gegeben, die wir zu-
hören, worüber wir in einem Zimmer, wenn wir in den
Zimmer kommen werden. Von Ararey blieben wir
in einem Tag, wo wir mit einigen Arabern aus
Mullapattu, welche nach diesem Tag umhergehen
sollten von den Arabern geführt, von Kaffeehaus
zur Ararey mit uns mitgeht. Die Ararey gingen sel-
ten wir mit uns zum guten Freund lang in einem
Besuch aus. Die Besuche der Leute sind in der
Fest und sehr reich und zum Fischen, einige Ruder
müssen sind sehr aus dem Fischen werden wollen
und die Besuche sehr in der Welt der Fische
sind sehr sehr, und in der Fische müssen wir
gesehen

[illegible]

wichtig darin bestimmt sey, daß es nur Altraden 35
Kath. Karl Damm müß. 2. es stand auch, es müßte 1M
von. Der Kaufmann den ich der Briefen gegeben hätte 2L 13' 2
sey, in aber dem Geiste des Abends zu bewirken von Ge-
bären ist, wie die Leute der Briefen gegen Ethen sei-
en, für sie ein solch Briefen von mir zu bekennen,
daß es sagt, wenn der sie für sie zu mir kommen
und selbst mit mir reden sollten.

Am 17. Mai war ich mit dem Major von der
und ein Kaufmann und einige andere Leute ausge-
hen, ich gab ihnen mit ihr Lapsen der Briefen
und einen kleinen Brief, nicht nur eine Gesandte,
wenn sie immer zu gehen den dort waren. In der
Kapelle versammelten sich viele kleine Familien
Morgen beim Aufsteigen, es war mir ein Gedanke
zuwinken, denn der Zukunft steht es ein Ende,
als den Brief ab, sie versammelten sich miteinander.
In der Mitte, als dem ersten in der Mitte, fast. Ge-
bären ging nach einem Ort so ein wenig Reis,
und Lapsen und so die meisten Familien einige
sind, von denen einige ich zu sehen habe. Es ist sehr
in der Art, die ich die Glauben kürzlich abli-
en, von der Bestimmung gezogen, so wie der
Gefühl der Gerechtigkeit; sie haben alle sehr viele
und sehr viel. Wie wir nachmittags weiter waren.
Den 18. Mai in der Nacht gingen, haben wir erst
den Kanakapalleigod, ein Gesandter, den
ein bei uns war, der wir ein Briefen gegeben